

# Arbeitsbedingungen (1960)

## Abkommen mit Italien 1948

Das Abkommen mit Italien 1948 regelte das Vorgehen bei der Rekrutierung italienischer Arbeitskräfte, das Verfahren für ihre Einreise sowie die Bestimmungen über ihre Aufenthalts- und Arbeitsbedingungen in der Schweiz.

## Vorschriften

Man betrachtete die ausländischen Arbeitskräfte als Konjunkturpuffer, eine Grösse, die bei verlangsamtem Wirtschaftswachstum rasch nach unten angepasst werden konnte. Die Einführung eines Rotationssystems erschien als geeignete Massnahme. Der Aufenthalt von Fremdarbeitern sollte zeitlich begrenzt und nicht automatisch erneuerbar sein.

Um die gewünschten Migrationsbewegungen (**Rotationsprinzip**) zu erreichen, wurde die Erteilung von C-Ausweisen beschränkt. Gleichzeitig versuchte man, die Inhaber von B-Ausweisen daran zu hindern, sich dauerhaft in der Schweiz niederzulassen. Deshalb wurde der Familiennachzug erst nach Jahren und nur unter bestimmten Bedingungen erlaubt. Zudem zielte eine Reihe häufig abgeänderter Vorschriften darauf ab, die geographische, berufliche und gesellschaftlich Bewegungsfreiheit der Ausländer einzuschränken: Es war nicht erlaubt, ohne Bewilligung den Arbeitgeber, den Beruf oder den Kanton zu wechseln oder selbständig zu werden.

Zwei Dokumente stammen aus dieser Zeit:

Arbeitsvertrag von Antonio Di Berardino, 1960 als Hilfsarbeiter mit einem Stundenlohn von Fr. 2.80 bei ESCHER WYSS S.A. angestellt. Das „Abkommen mit Italien 1948“, lautete: *Die italienischen Arbeitskräfte geniessen in der Schweiz in bezug auf die Arbeits- und Lohnbedingungen die gleiche Behandlung wie die einheimischen. (Artikel 18).*

Bewilligung zum Stellenwechsel von der Fremdenpolizei des Kantons Zürich mit der Vorschrift: *Stellenwechsel ohne vorgängige Bewilligung des städtischen Arbeitsamtes ist untersagt. Der Berufswechsel ist gänzlich verboten.*

**CONTRATTO DI LAVORO**  
**ARBEITSVERTRAG / CONTRAT DE TRAVAIL**

41542

tra il datore di lavoro ESCHER WYSS S.A.

Zwischen dem Arbeitgeber / Entre l'employeur

con sede a Zurigo-5

Cantone di Zurigo

wohnhaft in / domicilié à

Kanton / Canton de

ed il lavoratore Di Berardino Antonio di Berardo (cognome, nome, paternità)

und dem Arbeitnehmer / et le travailleur

(Name, Vorname, Name des Vaters / prénom, nom et nom du père)

nato a Roma

provincia di Roma

geboren in / né à

Provinz / province de

il 5.11.1934 domiciliato in Italia a Roma, Via P. Teodosio 6

den (Geburtsdatum) / le (date de naissance)

wohnhaft in Italien in / domicilié en Italie à

che viene occupato in qualità di manovale

per la durata di 1 anno

welcher beschäftigt wird als / qui est occupé comme

fu die Dauer von / pour la durée de

a decorrere dal giorno di arrivo sul luogo del lavoro. / vom Eintreffen am Arbeitsplatz an. / dès son arrivée au lieu du travail.

I — Il salario è di Fr. 2.80 all'ora; l'indennità caroviveri ammonta a Fr. XXXXX all'ora.

Se il datore di lavoro assicura il vitto e l'alloggio il lavoratore dovrà versare:

Fr. XXXXX giornalieri per il vitto e Fr. XXXXX giornalieri per l'alloggio.

Der Stundenlohn beträgt Fr. XXXXX; die Teuerungszulagen betragen Fr. XXXXX pro Stunde.

Sofern der Arbeitgeber Verpflegung und Unterkunft zur Verfügung stellt, hat der Arbeitnehmer:

für die Verpflegung Fr. XXXXX im Tag / für die Unterkunft Fr. XXXXX im Tag zu entrichten.

Le salaire à l'heure est de Fr. XXXXX; le montant des allocations de vie chère est de Fr. XXXXX à l'heure.

Si l'employeur pourvoit à l'entretien du travailleur et à son logement le travailleur versera:

Fr. XXXXX par jour pour l'entretien / Fr. XXXXX par jour pour le logement.

II — Per i lavoratori remunerati mensilmente, il salario mensile è di Fr. XXXXX

Al lavoratore che, secondo gli usi professionali o locali, convive nella casa del datore di lavoro (agricoltori, domestiche, personale d'albergo e mensa, infermieri, ecc.) quest'ultimo deve, oltre alla mercede in contanti, provvedere in modo conveniente alla somministrazione del vitto e dell'alloggio. Il salario sarà pagato mensilmente.

Für die im Monatslohn beschäftigten Arbeitnehmer beträgt der Barlohn im Monat Fr. XXXXX

9. L'esemplare originale del presente contratto munito del visto deve rimanere in possesso del lavoratore.

9. Das mit dem Visum versehene Original dieses Vertrages muss im Besitze des Arbeitnehmers bleiben.

9. L'original du présent contrat muni du visa doit rester en possession du travailleur.

Zürich

Ort. / localité

li  
den / le

15. Juni 1960

FIRMA DEL DATORE DI LAVORO

Unterschrift des Arbeitgebers / Signature de l'employeur

ESCHER WYSS

*[Handwritten signature]*

FIRMA DEL LAVORATORE

Unterschrift des Arbeitnehmers / Signature du travailleur

Di Berardino Antonio

Visto con parere favorevole alla concessione di espatrio, semprechè non ostino altri motivi da parte delle competenti Autorità in Italia.





**Städtisches Arbeitsamt Zürich**

Männerabteilung Flössergasse 15 Tel. 27 34 50  
Frauenabteilung Hohlstrasse 35 Tel. 23 27 30

Zürich, den 12. Okt. 1959.

N<sup>o</sup> 60789 me

**Bewilligung zum Stellenwechsel**

( Kant. Kontr. Nr.  
Städt. Kontr. Nr. )

Herrn/~~Frau/Frö~~ **D i B e r a r d i n o Antonio** geb. 5. 11. 1934

von Staat **Italien**

beschäftigt bei **Chr. Wagner, Metzgerei, Zollikon.**

wird hiermit die Bewilligung erteilt, für die Dauer der fremdenpolizeilichen Bewilligung, längstens aber bis

am

als **Hausbursche-Ausläufer**

bei **Confiserie Schurter, Zürich 1 .** zu arbeiten.

Bemerkungen: **Lohn Fr. 240.-- per Monat nebst Kost/Logis.**

**Die Aufenthaltsregelung durch  
die Fremdenpolizei bleibt vorbehalten**

**Stellenwechsel ohne vorgängige Bewilligung des städtischen Arbeitsamtes ist untersagt. Der Berufswechsel ist gänzlich verboten.**

**Ogni cambiamento di posto senza l'espressa autorizzazione del nostro ufficio è assolutamente proibito.  
Il cambiamento di professione è escluso.**

Gebühr: Fr. 5.— ~~Ist bezahlt worden / ist per Nachnahme erhoben worden.~~

**Geht in Kopie an:**

1. Kant. Fremdenpolizei
2. Städt. Fremdenpolizei
3. Städt. Arbeitsamt, Fremdenkontrolle
4. Rechnungsführer

Im Auftrag der  
**Fremdenpolizei des Kantons Zürich**  
Städtisches Arbeitsamt